

Spiringen | Offene Kunsteisbahn Holzboden

Projekt wird redimensioniert und kommt im Herbst zur Abstimmung

Doris Marty

Lange war es ruhig um das Projekt «Kunsteisbahn Holzboden» in Spiringen. Im November 2024 hatte sich die Planungskommission aufgelöst und das Projekt an den Gemeinderat Spiringen übergeben. Nun hat das Projekt – allerdings in redimensionierter Variante – wieder Fahrt aufgenommen. «Nach intensiven Gesprächen und Planungen haben wir eine Lösung gefunden, die sowohl finanziell tragfähig als auch nachhaltig ist», verkündete Gemeindepräsident René Müller anlässlich der Gemeindeversammlung vom Donnerstag, 22. Mai, stolz. Die Gemeinde Spiringen hat

nach einer umfassenden Planungsphase und mehreren Projektvarianten nun eine optimierte Lösung für die Kunsteisbahn gefunden. Diese sieht ein Kunsteisfeld in der Grösse von 56 x 26 Meter vor, welches für 2.-Liga-Spiele zugelassen ist. Im Sommer ist ein Hartbelag für den Sportplatz vorgesehen. Für die Garderoben und Technikräume wird eine Containerlösung ins Auge gefasst, das bestehende Gebäude mit Restaurant soll erhalten bleiben.

Zurück auf Feld 1

Ursprünglich war eine offene Kunsteisbahn für rund 4 Millionen Franken vorgesehen. Im Laufe der Pla-



Spiel und Spass auf dem Eis. Das Projekt «Kunsteisbahn Holzboden» nimmt wieder Fahrt auf, wenn auch in einer redimensionierten Variante. FOTO: ARCHIV UW

Zwei neue Gemeinderäte gewählt

Die 60 stimmberechtigten Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinde Spiringen genehmigten an der Gemeindeversammlung vom Donnerstag, 22. Mai, die Jahresrechnung 2024 einstimmig. Diese schliesst bei einem Aufwand von 3204198 Franken und einem Ertrag von 3204198 Franken ausgeglichen ab (UW vom Mittwoch, 14. Mai). Das Budget 2024 rechnete mit einem Verlust von 30583 Franken. Gemeinderätin Esther Herger wurde einstimmig für eine weitere Amtsdauer (2026/27) wiedergewählt. Den Austritt aus dem Gemeinderat gegeben haben Tobias Imhof und Margrith Baumann. Als neue Gemeinderäte gewählt wurden Ruth Baumann-Gisler und Toni Horat-Schönbächler. Als Kreisschuldelegierte für die Amts-

dauer 2026/27 wiedergewählt wurden Valentin Gisler sowie die bisherigen Mitglieder Esther Herger und Benjamin Schuler. Ebenfalls für eine weitere Amtsdauer bestätigt wurden Ueli Gisler, Präsident der Rechnungsprüfungskommission, sowie die Mitglieder Robert Herger und Heinz Scheiber. Der Kredit von 98000 Franken für die Erneuerung des bestehenden Spielplatzes beim Primarschulhaus wurde einstimmig angenommen, ebenso das Darlehen an die Restaurant Alte Post AG in der Höhe von 50000 Franken für den Umbau des Restaurants zur Alten Post. Die Verordnung für den Vollzug des Baubeschlusses «Sanierung Mehrfamilienhaus, Talstrasse 16, Spiringen» wurde ebenfalls einstimmig genehmigt. (dmy)

nung wurde zwischenzeitlich ein überdachtes Neubauprojekt weiterverfolgt mit Garderoben, Restaurant und einem Kunsteisfeld in der Grösse von 26 x 60 Meter (NHL-Grösse), welches im Sommer für Inlinehockey und für andere Sportarten genutzt werden könnte. Kostenpunkt des Investitionsvolumens: rund 6,7 Millionen Franken. «Die Planungsphase zeigte, dass eine überdachte Kunsteisbahn zwar zahlreiche Vorteile bietet, jedoch zurzeit nicht finanzierbar ist», so René Müller. «Durch die Rückkehr zur ursprünglichen Idee einer offenen Kunsteisbahn und einer gezielten Optimie-

rung der Bauweise konnten die Kosten erheblich reduziert werden.» Die neue Lösung ermöglicht die Realisierung der offenen Kunsteisbahn für rund 2 Millionen Franken. Die überarbeitete Planung berücksichtigt sowohl wirtschaftliche Aspekte als auch die Bedürfnisse der Bevölkerung und schafft eine moderne, nachhaltige Infrastruktur für Sport und Freizeit.

Baustart im Frühling 2026

Mit der finalen Planung geht das Projekt nun in die nächste Phase. Ziel ist es, im Herbst eine Infoveranstaltung sowie eine Urnenab-

stimmung über einen Investitionskredit von 700000 Franken für eine Beteiligung der Kunsteisbahn durchzuführen. Zwischenzeitlich wird der Gemeinderat die Finanzierung abschliessend klären und die notwendigen Abklärungen zur Realisation treffen. Sagt das Stimmbolk Ja zum Kredit, starten die Bauarbeiten im Frühling 2026, die Eröffnung ist auf die Saison 2026/27 geplant. «Der Gemeinderat ist überzeugt, dass die überarbeitete offene Kunsteisbahn ein wichtiger Treffpunkt für Sportbegeisterte und Familien in unserer Gemeinde sein wird.»